

Mobilfunker bauen 5G-Netze verschieden aus

Während die Telekom in Sachen 5G ordentlich Gas gibt, startet die konkurrierende Vodafone deutlich verhaltener. Noch interessiert sich nur jeder fünfte Verbraucher für die neue Mobilfunktechnik.



Die Deutsche Telekom hat jetzt 5G-Antennen im Frequenzbereich von 3,6 GHz in Dortmund eingeschaltet. Das erklärte der Netzbetreiber am Montag dieser Woche. 5G in diesem relativ hohen Frequenzbereich erreicht hohe Datenübertragungsraten von

bis zu 1 Gbit/s und mehr und wird laut Unternehmensangaben vor allem an Standorten mit viel Publikumsverkehr eingesetzt.

24 neue 5G-Antennen stehen verteilt über das Stadtgebiet an acht Standorten. Insgesamt sind in der Ruhrgebietsmetropole laut Telekom bereits seit diesem Sommer über 300 5G-Antennen im Einsatz. Walter Goldenits, Geschäftsführer Technik der Telekom Deutschland, erklärte gegenüber der Onlineplattform Golem, man werde unterschiedliche Frequenzbänder für 5G und LTE kombinieren.

Breitbandiges 5G-Netz in zehn Städten

Das 5G-Netz im 3,6-GHz-Bereich ist bei der Telekom neben Dortmund in neun weiteren deutschen Städten verfügbar: Berlin, Bonn, Darmstadt, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Leipzig und München.

ARTIKEL LESEN